

## **Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Hainrode**

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265) und des § 34 der Friedhofssatzung der Gemeinde Hainrode hat der Gemeinderat der Gemeinde Hainrode in der Sitzung vom 25.11.2004 folgende Gebührensatzung beschlossen:

### **I. Gebührenpflicht**

#### **§ 1 Gebührenerhebung**

Für die Benutzung des Friedhofs und deren Einrichtungen und Anlagen im Rahmen der Friedhofssatzung der Gemeinde Hainrode werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

#### **§ 2 Gebührensschuldner**

- (1) Schuldner der Gebühren für Leistungen oder Genehmigungen nach der Friedhofssatzung sind:
  - a) bei Bestattungen und Beisetzungen die Personen, die nach Bürgerlichem Recht die Bestattungs- und Beisetzungskosten zu tragen haben.  
Das sind u. a.:
    - aa) die Erben des beizusetzenden Verstorbenen,
    - bb) der überlebende Ehegatte oder Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,
    - cc) unterhaltspflichtige Verwandte des Verstorbenen in gerader Linie
    - dd) der vertraglich Verpflichteten;
  - b) bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller;
  - c) bei Ersatzvornahmen durch die Friedhofsverwaltung der jeweilige Verantwortliche;
  - d) für Genehmigungen zum Befahren des Friedhofs mit Kfz und zur Zulassung einer gewerblichen Betätigung auf dem Friedhof der Antragsteller.
- (2) Für die Gebührenschuld haftet in jedem Falle auch
  - a) der Antragsteller,
  - b) diejenige Person, die sich der Friedhofsverwaltung gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3 Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung, und zwar mit der Beantragung der jeweiligen Leistung.
- (2) Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu entrichten.

### § 4 Rechtsbehelfe/Zwangsmittel

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Heranziehung zu Gebühren nach dieser Gebührensatzung wird die Verpflichtung zur fristgerechten Zahlung nicht aufgehoben.
- (3) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

## II. Gebühren

### § 5 Gebühren für die Benutzung der Trauer- bzw. Leichenhalle

Für die Benutzung der Trauer- bzw. Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:

a)	Aufbewahrung einer Leiche bis zu 3 Tagen	25,00 €
	für jeden weiteren Tag	5,00 €
b)	Aufbewahrung einer Urne bis zu 10 Tagen	25,00 €
	für jeden weiteren Tag	5,00 €
c)	Reinigung vor und nach der Trauerfeier	10,00 €

Sofern die Leistungen **nach c)** durch Dritte erbracht werden, werden hierfür keine Gebühren erhoben.

### § 6 Bestattungsgebühren

- (1) Für das Ausheben und Schließen eines Grabes werden folgende Gebühren erhoben:
  - a) Bei der Bestattung der Leiche einer Person über 5 Jahre 200,00 €
  - b) Bei der Bestattung der Leiche eines Kindes unter 5 Jahren 100,00 €

Für den Transport des Sarges von der Leichenhalle zum Grab sowie das Absenken des Sarges in das Grab sind die Angehörigen bzw. das von ihnen beauftragte Bestattungsunternehmen zuständig.

- (2) Für die Beisetzung von Urnen, einschließlich anonymes Grabfeld, werden folgende Gebühren erhoben: 50,00 €
- (3) Die Bestattung von standesamtlich nicht anmeldepflichtigen Leibesfrüchten, die unter Vorlage des vorgeschriebenen Bestattungsscheines des Arztes oder der Hebamme ohne Mitwirkung der Friedhofsverwaltung dem Friedhof zugeführt werden, erfolgt gegen eine Gebühr in Höhe von 15,00 €. Ein Anspruch auf das Nutzungsrecht an einem Grab besteht in diesem Falle nicht.
- (4) Sofern die Herstellung und das Schließen der Grabstätte in Nachbarschafts- oder Freundschaftshilfe bzw. von Beauftragten der Angehörigen des Toten (Bestattungsinstitute) durchgeführt werden, wird dafür keine Gebühr erhoben.

### **§ 7**

#### **Ausgrabungsgebühren/Umbettungsgebühren**

- (1) Für Ausgrabungen werden folgende Gebühren erhoben:
- a) Ausgrabung der Leiche einer Person über 5 Jahre 500,00 €
- b) Für die Ausgrabung der Leiche eines Kindes unter 5 Jahren beträgt die Gebühr 50 %.
- c) Für die Ausgrabung einer Aschurne 100,00 €
- d) Ist bei der Ausgrabung eine Umsargung erforderlich, so wird hierfür (ohne Sargstellung) zzgl. zu den Ausgrabungsgebühren nach a) und b) eine Gebühr erhoben von 50,00 €
- (2) Sofern die Ausgrabungen von Beauftragten der Angehörigen des Toten (Bestattungsinstitute) durchgeführt werden, wird dafür keine Gebühr erhoben.

### **§ 8**

#### **Erwerb einer Reihengrabstätte (Erdbestattung) und Urnenreihengrabstätte**

- (1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte werden folgende Gebühren erhoben:
- a) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen im Alter bis zu 5 Jahren (20 Jahre) 60,00 €
- b) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen im Alter über 5 Jahre (30 Jahre) 180,00 €
- (2) Für die Überlassung eines Urnenreihengrabes (30 Jahre) 50,00 €

**§ 9**  
**Erwerb von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten (Erdbestattungen) und Urnenwahlgrabstätten**

- (1) Für die Überlassung von Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten für die Dauer einer Nutzungszeit (30 Jahre) werden folgende Gebühren erhoben:
- |    |                                    |          |
|----|------------------------------------|----------|
| a) | für eine Einzelwahlgrabstätte      | 360,00 € |
| b) | für eine Doppelwahlgrabstätte      | 720,00 € |
| c) | für eine Einzelurnenwahlgrabstätte | 150,00 € |
| d) | für eine Doppelurnenwahlgrabstätte | 300,00 € |
- (2) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts werden folgende Gebühren erhoben:
- |    |   |         |
|----|---|---------|
| a) | bei Einzelwahlgrabstätten nach Abs. 1 Buchstabe a)<br>je Jahr der Verlängerung      | 12,00 € |
| b) | bei Doppelwahlgrabstätten nach Abs. 1 Buchstabe b)<br>je Jahr der Verlängerung      | 24,00 € |
| c) | bei Einzelurnenwahlgrabstätten nach Abs. 1 Buchstabe c)<br>je Jahr der Verlängerung | 5,00 €  |
| d) | bei Doppelurnenwahlgrabstätten nach Abs. 1 Buchstabe d)<br>je Jahr der Verlängerung | 10,00 € |

Die Verlängerungsgebühr wird erhoben, wenn bei einer zusätzlichen Bestattung/Beisetzung die Ruhezeit das laufende Nutzungsrecht überschreitet.

- (3) Für die zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer Einzelwahlgrabstätte wird eine Verlängerungsgebühr in Höhe der Grabnutzungsgebühr für eine Einzelwahlgrabstätte nach Abs. 2 Buchstabe a) erhoben.

Handelt es sich um eine Doppelwahlgrabstätte, wird die Verlängerungsgebühr für die gesamte Doppelwahlgrabstätte nach Abs. 2 Buchstabe b) erhoben. Durch diese Gebühr wird zugleich die Dauer des Grabnutzungsrechts an die neue Ruhezeit angepasst.

**§ 10**  
**Gebühren für die Beisetzung einer Urne im anonymen Grabfeld**

Für die Beisetzung einer Urne im anonymen Grabfeld nach § 17 Abs. 4 der Friedhofssatzung einschließlich der Pflegearbeiten durch die Gemeinde (Ruhezeit 30 Jahre gemäß § 12 der Friedhofssatzung) wird eine Gebühr in Höhe von 300,00 € erhoben.

## § 11 Gebühren der Grabräumung

- (1) Für die Räumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit oder nach der Entziehung des Nutzungsrechts durch den Friedhofsträger bzw. durch ihn beauftragte Unternehmer (§§ 26 und 28 der Friedhofssatzung) werden folgende Gebühren erhoben:
- a) für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten u. ä. Einrichtungen:
- |    |  |         |
|----|--|---------|
| 1. | bei Reihengräbern<br>oder Einzelwahlgrabstätten                    | 50,00 € |
| 2. | bei Urnenreihengräbern<br>oder Einzelurnenwahlgrabstätten          | 50,00 € |
| 3. | bei Doppelwahlgrabstätten  | 80,00 € |
| 4. | bei Doppelurnenwahlgrabstätten                                     | 80,00 € |
| 5. | für die Beseitigung von Grabeinfriedungen<br>je laufenden Meter    | 5,00 €  |
| 6. | für die Beseitigung von Bäumen,<br>Strauchwerk, Gebüsch je Gewächs | 5,00 €  |
- (2) Für die Einebnung einer Grabstätte vor Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit oder nach Entziehung des Nutzungsrechtes durch die Friedhofsverwaltung (§ 26 Friedhofssatzung) werden Gebühren entsprechend Abs. 1 erhoben.

## § 12 Verwaltungsgebühren

Verwaltungsgebühren werden erhoben für:

- |    |   |         |
|----|---|---------|
| a) | die Ausstellung der Berechtigungskarte<br>für Gewerbetreibende für 1 Jahr | 30,00 € |
| b) | die Erlaubnis zum Befahren des Friedhofs<br>mit Kfz                       | 10,00 € |
| c) | Einzelgenehmigungen für Gewerbetreibende                                  | 20,00 € |
| d) | Genehmigung zur Beisetzung ortsfremder Personen                           | 25,00 € |
| e) | Tätigkeit der Verwaltung je Beisetzung                                    | 10,00 € |
| f) | Bearbeitung von Aus- und Umbettungsanträgen                               | 15,00 € |
| g) | Umschreibung eines Grabnutzungsrechtes                                    | 5,00 €  |
| h) | Gebühren für Nachforschungen  | 10,00 € |

i)	Grabsuche bei unvollständigen Angaben je Vorgang	20,00 €
j)	Ausfertigung von Zweitschriften über Grabnutzungsrecht	5,00 €
k)	Verwaltungstätigkeit bei Genehmigungen von Grabmalen	10,00 €

### **§ 13 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Hainrode vom 19.02.2002 außer Kraft.

#### **Ausfertigungsvermerk**

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen des Gemeinderates der Gemeinde Hainrode sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

#### **Bekanntmachungshinweis**

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde Hainrode geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Gemeinde Hainrode  
Hainrode, den 25.01.2005

( S I E G E L )

gez.  
R I L K  
Bürgermeister

Die rechtsaufsichtliche Eingangsbestätigung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Hainrode (Beschluss-Nr.: 19-03/2004) erfolgte gemäß § 2 Abs. 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) mit Schreiben des Landratsamtes Nordhausen vom 03.01.2005, eingegangen am 14.01.2005 unter AZ 30/092.6/Ho.

Gemeinde Hainrode  
Hainrode, den 25.01.2005

( S I E G E L )

gez.  
R I L K  
Bürgermeister

**Die Bekanntmachung erfolgte an den Verkündungstafeln in Hainrode lt. Hauptsatzung in der Zeit vom 09.02.2005 bis 15.02.2005 (siehe Bekanntmachungsnachweise)**

**ausgegangen am: 08.02.2005  
abgenommen am: 18.02.2005**

**abzunehmen am: 16.02.2005**